

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 92 (2012)
Heft: 996

Vorwort: Editorial
Autor: Scheu, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ETH-ZÜRICH

02. Mai 2012

BIBLIOTHEK

Editorial



René Scheu

Herausgeber

Hanspeter Thür, Eidgenössischer Datenschutzbeauftragter seit 2001, ruft aus: «Am Ende muss der Datenschützer das Bankgeheimnis gegen die Banken verteidigen!» Für die Linken hört der Schutz der Privatsphäre auf, wo es ums Portemonnaie geht. Und die Bürgerlichen, für die der Datenschutz eigentlich beim Portemonnaie beginnt, geben neuerdings klein bei. Der Zeitgeist ist ein opportunistisches Wesen. **Hanspeter Thür** jedoch bleibt standhaft. Und er warnt: Westliche Demokratien entwickeln sich zu totalen Staaten. Der Staat darf alles – und die Bürger stehen unter Generalverdacht. Mehr im grossen Gespräch ab S. 14.

Rahel Senn ist ein Ausnahmetalent. Die junge Pianistin und Komponistin hat Wurzeln in der Schweiz und in Singapur, vor einem Dreivierteljahr ist sie in den asiatischen Stadtstaat gezogen. Als wir ihren Essay zur Ungleichzeitigkeit der Globalisierungen in den Händen hielten, war rasch klar: Diese Frau spricht aus, was man über das Vorzeigeprojekt Singapur derzeit nur selten hört. Ab S. 74 berichtet sie von städteplanerischen Utopien, kulturellen Idealisten – und von einer Kopie des Matterhorns aus Styropor.

Rahel Senn hat ihr universitäres Diplom in der Tasche und ist international erfolgreich. Das Studium ist aber keine Garantie für Erfolg, sondern bloss Chance – also eine Investition. Eine Investition auch in das eigene Humankapital, die wichtigste persönliche Ressource. Sind die heutigen Studenten schon echte Unternehmer ihrer selbst? Mehr von Nobelpreisträger **Gary S. Becker**, **Mathias Binswanger**, **Reiner Eichenberger**, **Greta Patzke**, **Birger Priddat** und **Georg von Krogh** im Dossier ab S. 37.

Neue Ideen zum belasteten Verhältnis zwischen der Schweiz und den USA finden Sie ab S. 22 von den Amerikanern **Daniel J. Mitchell** und **Brian Garst**; mehr zum schwierigen Umgang von Mann und Frau ab S. 28 von **Roy Baumeister** und **Walter Hollstein**; mehr zum erstaunlichen Auftrieb sozialistischer Initiativen in der Schweiz ab S. 35 von **Andrea Caroni**; mehr zum Halbwissensprojekt Wikipedia ab S. 25 von **René Zeyer** und mehr zum neuen helvetischen Kulturkampf von **Viktor Giacobbo** und **Philipp Meier** ab S. 68.

PS: Die Studenten von heute sind die Magazinleser von morgen. Deshalb lancieren wir zusammen mit unserem Studentendossier ab dem 1. Mai 2012 das Online-Abonnement des «Schweizer Monats». Bestehende Magazin-Abonnenten erhalten kostenlosen Zugriff auf das neue E-Paper. Registrieren Sie sich auf www.schweizermonat.ch!